

# Pleuraerguss

aufgrund von Herzinsuffizienz

ewimed



Weitere Informationen finden  
Sie auch auf unserer Website:  
[www.ewimed.de/erkrankungen](http://www.ewimed.de/erkrankungen)



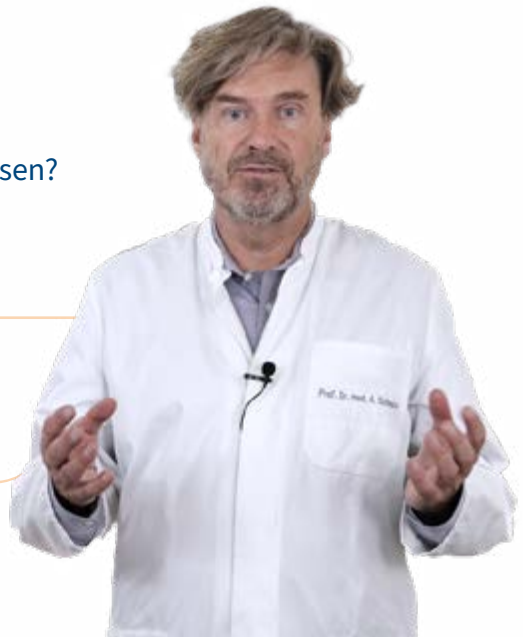
## Was ist Herzinsuffizienz?

Herzinsuffizienz wird umgangssprachlich auch als Herzschwäche bezeichnet. Dieser Begriff beschreibt auch sehr gut, was bei einer Herzinsuffizienz passiert: Das Herz verliert an Kraft. Es kann das Blut nicht mehr in ausreichender Menge durch den Körper pumpen. Dies führt zu Sauerstoffmangel in den Muskeln und Organen.

Sie möchten es noch genauer wissen?  
Dann schauen Sie das Video von  
Professor Scheule.



Jetzt QR-Code mit dem  
Smartphone scannen  
und Video anschauen.





## Ursachen für eine Herzinsuffizienz



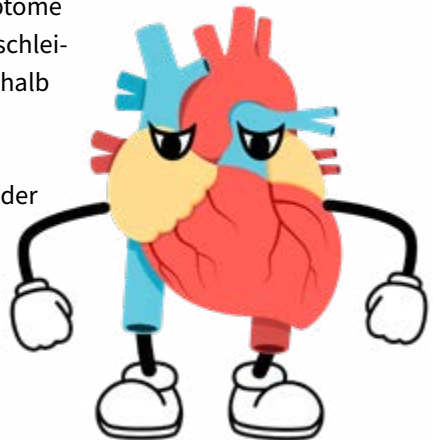
Eine Herzinsuffizienz entwickelt sich meist aufgrund einer anderen Erkrankung, beispielsweise einem Herzinfarkt. Dabei wird das Herzgewebe geschädigt, wodurch es geschwächt wird.

Es gibt aber auch andere Faktoren, die zu einer Herzinsuffizienz führen können, wie beispielsweise ein Herzklappenfehler oder andauernder Bluthochdruck.

## Symptome einer Herzinsuffizienz

Vor allem zu Beginn der Erkrankung sind die Symptome sehr unspezifisch. Häufig beginnt die Erkrankung schleichend, weshalb sie oft sehr spät erkannt wird. Deshalb ist es wichtig, auch auf die kleinen Symptome zu achten. Treten ein oder mehrere der folgenden Symptome auf, sollte ein Arzt aufgesucht werden, der eine umfassende Diagnose aufstellt:

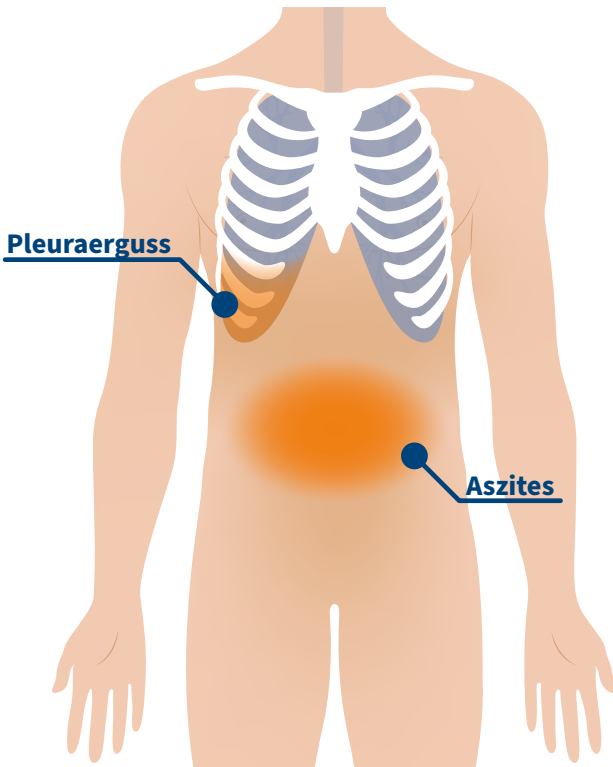
- Schnelle Ermüdung
- geringe Belastbarkeit
- Herzrasen
- Atemnot
- Husten
- Kalte Hände & Füße





## Pleuraerguss

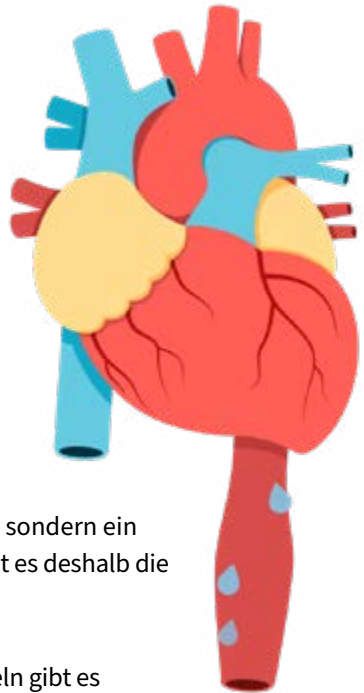
Ein Pleuraerguss wird umgangssprachlich auch als „Wasser auf der Lunge“ bezeichnet. Dieser Erguss ist ein mögliches Begleitsymptom einer Herzinsuffizienz. Dabei handelt es sich um Ansammlung von Flüssigkeit in der Brusthöhle, die über das normale Maß hinaus gehen. In manchen Fällen können diese Ergüsse weitere Beschwerden wie beispielsweise Atemnot, Übelkeit und Schmerzen auslösen. Je nach Häufigkeit des Auftretens werden unterschiedliche Behandlungsansätze von den zuständigen Ärzten gewählt. In Frage kommen hier beispielsweise wiederholte Punktionen, eine Pleurodese (Verklebung des Pleuraspaltes) oder Drainage-Systeme von erwimed mittels Dauerkatheter. In manchen Fällen kann auch ein Aszites (umgangssprachlich „Bauchwasser“) durch eine Herzinsuffizienz entstehen.





## Warum verursacht eine Herzinsuffizienz einen Pleuraerguss?

Durch die verminderte Pumpleistung staut sich das Blut in den Venen, die es zum Herzen zurückführen. Der erhöhte Druck schädigt die Gefäße wodurch Flüssigkeit leichter austreten kann. Zudem presst der erhöhte Druck das Wasser durch die Gefäßwand. Dies führt zu einem Pleuraerguss und seltener zu einem Aszites. Mit der Flüssigkeitsansammlung gehen oft belastende Symptome einher, wie Druck auf der Brust, Atemnot und Erschöpfung.



### Behandlungsmöglichkeiten

Ein Pleuraerguss ist keine eigenständige Krankheit, sondern ein Symptom einer bestehenden Erkrankung. Wichtig ist es deshalb die Grunderkrankung zu behandeln.

Um die Symptome eines Pleuraergusses zu behandeln gibt es verschiedene Ansätze:

- Bei einer **Punktion** wird Flüssigkeit mit einer Nadel entfernt, was Atemnot lindert, jedoch meist nur vorübergehend. Der Eingriff ist schmerzhaft, infektionsanfällig und erfordert oft wiederholte Behandlungen.
- Bei einer **Talkumpleurodese** wird Talkum in den Pleuraspalt eingebracht, um die Pleurablätter zu verkleben und Flüssigkeitsansammlungen zu verhindern. Diese Methode kann schmerzhaft sein und ist für viele der Patienten belastend.
- **Drainage-Systeme von ewimed:** Mit unserer Lösung ist lediglich ein minimal-invasiver Eingriff nötig. Danach kann der Erguss nach Bedarf von zu Hause aus drainiert werden. Es sind keine weiteren Klinikaufenthalte notwendig.



## Unsere Lösung

Mit unserem Drainage-System kann der Erguss selbstständig nach Bedarf oder Verordnung des Arztes zu Hause drainiert werden – ohne weitere Krankenhausaufenthalte. Dadurch sind auch die damit einhergehenden Symptome, wie beispielsweise Atemnot und Schmerzen besser kontrollierbar, was zu einer deutlichen Steigerung der Lebensqualität beiträgt.

Unser Drainage-System besteht aus einem weichen, biegsamen Silikonschlauch, der in einem kleinen, minimal-invasiven Eingriff im Krankenhaus implantiert wird. Ein kleiner Teil des Katheters verbleibt außerhalb des Körpers und ist mit einem Sicherheitsventil ausgestattet, an das bei Bedarf ein Reservoir zum Ablassen des Ergusses angeschlossen werden kann. Nach der Drainage wird das Reservoir entfernt und der Katheter lässt sich unauffällig mit einem Verband abdecken. So bleibt er diskret unter der Kleidung verborgen und bietet maximale Bewegungsfreiheit, Unabhängigkeit und eine spürbare Verbesserung der Lebensqualität.



## Vorteile

Vorteile der Drainage-Systeme von ewimed im Vergleich zu anderen Behandlungsmethoden:

- einmaliger, minimalinvasiver Eingriff zur Implantation des Katheters
- keine wiederholten, schmerzhaften Punktionen
- keine weiteren Krankenhausaufenthalte zum Ablassen des Ergusses
- Verringerung der Infektionsgefahr
- selbstständige, schnelle und sichere Drainage zu Hause
- erhöhte Mobilität und Selbstständigkeit des Patienten
- Steigerung der Lebensqualität





### Das ewimed Versorgungskonzept

Unser ewimed Versorgungskonzept gibt nach der Implantation des Katheters Sicherheit. Nach der Entlassung aus dem Krankenhaus garantiert es eine lückenlose und persönliche Einweisung in den Umgang mit unseren Drainage-Systemen und sorgt für eine reibungslose Nachbestellung von Materialien. Das ist unser Beitrag zu Ihrer Nachversorgung.

Das ewimed Versorgungskonzept besteht aus den folgenden fünf Schritten:

#### Ablauf









## Sie haben Fragen?

Wir sind für Sie da!

Bei Fragen können Sie sich jederzeit an uns oder an Ihren behandelnden Arzt wenden – wir stehen Ihnen beide zur Seite. Sollte Ihr Arzt unsere Drainage-Systeme noch nicht kennen oder suchen Sie eine geeignete Klinik, unterstützen wir Sie gerne mit weiteren Informationen.

ewimed GmbH  
Dorfstrasse 24  
72379 Hechingen  
Tel.: +49 7471 73972-0

info@ewimed.com  
www.ewimed.de



Für Rückfragen stehen wir Ihnen von Montag bis Freitag (08:00 – 17:00 Uhr) gerne zur Verfügung.



Weitere, ausführliche Informationen finden Sie auch auf unserer Website unter [www.ewimed.de](http://www.ewimed.de)



### Austria

ewimed austria GmbH  
Tullnerbachstrasse 92a  
3011 Neu-Purkersdorf  
Tel.: +43 2231 2250-0  
info@ewimed.com

### Belgium

ewimed Belgium BV  
Kortrijksesteenweg 1126a  
9051 Sint-Denijs-Westrem  
Telefoon: +32 7848 0510  
info.be@ewimed.com

### Denmark

ewimed Denmark A/S  
c/o Beierholm  
Knud Højgaards Vej 9  
2860 Søborg  
Tel.: +45 31 43 50 60  
info.dk@ewimed.com

### Germany

ewimed GmbH  
Dorfstrasse 24  
72379 Hechingen  
Tel.: +49 7471 73972-0  
info@ewimed.de

### Hungary

ewiCare Medical Center  
Hidász utca 1.  
1026 Budapest  
Tel. +36 1 998 8295  
info@ewicare.com

### Luxembourg

ewimed GmbH  
Dorfstrasse 24  
72379 Hechingen  
Tel.: +35 2800 90177  
info.lu@ewimed.com

### Netherlands

ewimed Netherlands B.V.  
Johan Cruijff Boulevard 65  
1101DL Amsterdam  
Tel.: +31 203 695 620  
info.nl@ewimed.com

### Norway

ewimed Norway AS  
c/o Value Oslo AS  
Erik Børrensen alle 7  
3015 Drammen  
Tel.: +47 920 82 676  
info.no@ewimed.com

### Sweden

ewimed Sweden AB  
Ekbacksvägen 28  
168 69 Bromma  
Tel.: +46 8 25 11 69  
info.se@ewimed.com

### Switzerland

ewimed Switzerland AG  
Freiburgstrasse 453  
3018 Bern  
Tel.: +41 31 958 66 66  
info.ch@ewimed.com

ewimed

EW\_B0033DE\_V1\_2025-01



**Germany** | ewimed GmbH | Dorfstrasse 24 | 72379 Hechingen | Tel.: +49 7471 73972-0  
info@ewimed.com | www.ewimed.de